

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

Wandsbeck bei Hamburg, d. 1. Juli 1867.

[15481.] P. P.
Nachdem meine vor zwei Jahren errichtete Buch- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek einen so erfreulichen Aufschwung genommen hat, sehe ich mich genöthigt, in directen Verkehr mit dem Buchhandel zu treten, und hat Herr Gustav Brauns in Leipzig die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen. Derselbe wird, um Baarverlangtes stets prompt einlösen zu können, von mir mit Cassa hinlänglich versehen sein.

Da Wandsbeck, gewissermaßen eine Vorstadt von Hamburg, im schnellen Emporblühen unter den gegenwärtigen Verhältnissen unzweifelhaft eine bedeutende Zukunft hat, und da mein Geschäft sich des besten Renommées erfreut, so ist Aussicht auf weitem Erfolg vorhanden.

Diejenigen Herren Verleger, die geneigt sind, mir ein Conto zu eröffnen, werden gebeten, mir solches durch Herrn Gustav Brauns mitzutheilen, und falls sich daran besondere Bedingungen knüpfen, mir diese gütigst näher anzugeben.

Mit Hochachtung
A. C. Reher.

[15482.] Berlin, im Mai 1867.
P. P.

Unter Behändigung meines nachstehend befindlichen Kataloges, erlaube ich mir meinen neu gegründeten photographischen Verlag Ihrer Beachtung bestens zu empfehlen. Meine Verlagsthätigkeit umfasst allein die Reproduction von Originalgemälden der namhaftesten deutschen Künstler der Neuzeit, deren Hauptwerke ich bestrebt bin durch künstlerisch ausgezeichnete Photographien zur allgemeineren Kenntniss und grösseren Werthschätzung zu bringen.

Mit der Notiz, dass ich auf die nachstehend verzeichneten Ladenpreise einen Rabatt von 40% gewähre, verbinde ich die Mittheilung, dass Herr Cnobloch in Leipzig die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen.

Hochachtungsvoll
Ernst Milster.
Unter den Linden 13.

[15483.] Vom 1. Juli cr. an übernehmen wir die Commission für die Expedition der deutschen Gemeindezeitung; Wochenschrift für deutsches Gemeinde- und Staatsverwaltungswesen.

Wir bitten, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen, und zeichnen

Hochachtungsvoll
Berlin, 29. Juni 1867.
Burmester & Stempel.

[15484.] Die löbl. Vossische Buchhandlung in Berlin hat vom 1. Juli ab meine Commission für Berlin übernommen und ersuche die betreffenden Herren Verleger, gefälligst hiervon Notiz zu nehmen.

Hamburg.
G. A. Schonlau
(vorm.: Laeisz'sche Buchhandlung).

Verkaufsanträge.

[15485.] In einer grossen rheinischen (nicht preussischen) Stadt ist ein kleineres, aber solides Sortimentsgeschäft mit dem festen Lager von über 800 Thlr. Werth und einer neuen Einrichtung, um einen schnellen Abschluss herbeizuführen, für nur 1500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft durch
Julius Krauss in Leipzig.

[15486.] Ein Sortimentsgeschäft in einer der größeren Residenzstädte Süddeutschlands, Buch- u. Kunst-Handel umfassend, mit vorzüglicher Kundschaft, Lieferung an Bibliotheken, viel Verkehr mit Reisenden und Ausländern u., gutem Lager, wird demnächst veräußert. Für einen gebildeten jungen Mann, der über 15—20000 Thlr. disponiren kann, dürfte dies im besten Gange befindliche Geschäft ein erwünschter Besitz sein.

Anfragen und Offerten werden sub Chiffre S. S. # 3. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[15487.] Einem jungen Mann, welcher sich selbstständig zu machen wünscht, und über 1200 Thlr. verfügen kann, wird ein rentables, seit 1 Jahre neu eingerichtetes Musikaliengeschäft, das einzige in einer Stadt von 28,000 Einwohnern, nachgewiesen.

Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Robert Forberg in Leipzig.

[15488.] Eine Musikalienhandlung nebst kleinem Verlag und Leihinstitut in vortheilhafter Lage Berlins gelegen, seither sehr schwunghaft betrieben, mit guter Kundschaft, ist zu sehr annehmbaren Bedingungen wegen Uebnahme eines anderen Geschäftes seitens des Besitzers zu verkaufen.

Respectanten belieben Bewerbungen sub A. N. # 27. durch Herrn Robert Apisich in Leipzig sco. einzufenden.

Kaufgesuche.

[15489.] Für einen angesehenen, bemittelten Buchhändler bin ich beauftragt den Ankauf eines soliden Verlagsgeschäftes, gleichviel ob größeren oder kleineren Umfangs, zu vermitteln.

Gef. Offerten erbitte ich mir unter Zusicherung strengster Discretion.
Leipzig, 21. Juni 1867.

G. F. Steinader.

Fertige Bücher u. s. w.

[15490.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

O Kee Pa: A religious ceremony and other customs of the Mandans. By George Catlin. With thirteen coloured Illustrations. Royal 8. In geschmackvollem Leinwandband 14 sh.

Herr Catlin besuchte vor einer Reihe von Jahren auf einer seiner vielbesprochenen Reisen in Nordamerika den Stamm der Mandan-Indianer, einen durch seinen kräftigen

und intelligenten Menschenschlag besonders ausgezeichneten Stamm der Sioux, der seitdem theils durch eine schwere Pockenseuche, theils durch Feindesschwert vollständig vom Erdboden vertilgt worden ist. Als Gast der Mandanen wohnte er der seltsam schauerlichen religiösen Ceremonie des O-Kee-Pa bei, und die Mittheilungen, welche er über dieselbe in einer nur für einen kleinen Kreis von Freunden gedruckten Schrift veröfentlichte, klangen so unglaublich, dass ihre Zuverlässigkeit von verschiedenen Seiten in Zweifel gezogen wurde. War nun schon die so geschätzte Persönlichkeit Catlin's für alle, die ihn kannten, eine genügende Garantie für die Glaubwürdigkeit seiner Aussagen, so sind dieselben noch durch Zeugnisse seiner Begleiter und besonders durch einen Brief des bekannten Reisenden Prinzen Max von Wied, den wir in vorliegender Ausgabe abdruckten, vollständig bestätigt worden. Das Buch, welches für den Ethnologen und Religionsforscher von ganz besonderem Interesse ist, wird nicht verfehlen, auch in weiteren Kreisen Aufsehen zu erregen. — Dreizehn sorgfältig ausgeführte Farbendrucke veranschaulichen dem Leser die wichtigsten Scenen der O-Kee-Pa-Ceremonie.

London, den 29. Juni 1867.

Trübner & Co.
60, Paternoster Row.

[15491.] In der **Grellius'schen** Buchhdlg. in Berlin erschien:

**Leben und Lieben im Kloster
Iffeld!**

164 Seiten. Eleg. Kattunbd. mit Goldprägung. Ladenpr. 27 Sgr mit 1/3, bei dem H. Rest der Auflage jedoch nur gegen baar.

Eine Schülernovelle der neuesten Neuzeit, voll originellen Humors, schildert ebenso pikant als treu das ungebundene Leben und Lieben der Zöglinge der früheren hannoverschen berühmten Klosterschule Iffeld am Harze, deren plötzliche Schließung durch die preuß. Regierung in diesen Tagen das größte Aufsehen erregt hat.

Bade- und Reise-Lectüre.

[15492.] **W**ird Mitte Juli angezeigt im Kladderadatsch, Augsb. Zeitung, Kölnische Zeitung, Hamb. Nachrichten. **W**

Handlungen an Badeorten empfehle als überaus leicht verkäuflich:

Geflügelte Worte.

Der

Citatenschatz des deutschen Volks

von

Georg Büchmann.

Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ s; geb. 1 $\frac{1}{4}$ s; geb. m. Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ s. Baar 9/8. Fest 13/12.

Bitte fest zu verlangen, à cond. kann ich nicht liefern.

Berlin, 25. Juni 1867.

Gaude & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling.)

249*